

Seniorenbeirat

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 23.10.2013

Vertreter des Seniorenbeirats: Horst Marzi

Einwohnerfragestunde:

Einwohner des Viljandiringes beklagt sich über Wegfall Tempo 30 im Ahrensburger Redder. Zudem fordert er ein Sackgassenschild am Kreisel, weil sich öfter große Lkws in die Wohnstraßen verirren.

Antwort der Verwaltung (Frau Kruse): Verwaltung beklagt ebenfalls Wegfall der Regelung, ist aber an die Weisung des Landesbetriebes gebunden. Ahrensburg hat keinen Handlungsspielraum. Auf eine Unterschriftenliste der Anwohner hat der Landesbetrieb noch nicht geantwortet. Die Aufstellung eines Sackgassenschildes wird geprüft.

Herr Knoll argumentiert, dass eine neue Bushaltestelle im Erlenhof für die Einwohner des Rosenhofes nur einen gering längeren Fußweg bedeutet. Die Wohnanlagen des Rosenhofes in Großhansdorf haben einen wesentlich weiteren Abstand zu den Bushaltestellen. Zudem schlägt er vor, die Straße im Gewerbegebiet als Verlängerung der „Ewigen Weide“ zu betrachten und so zu benennen.

Genehmigung der älteren Protokolle

Der Verwaltung ist aufgefallen, dass Herr Koch bei vorherigen Sitzungen mit abgestimmt hat, obwohl er weder Mitglied noch Vertreter ist. Für die meisten Abstimmungen ist das zwar unerheblich, weil eindeutig. Bei einer Abstimmung zu einem Antrag der FDP ist das jedoch kritisch, da die Abstimmung 4:4 ausging. Die Verwaltung prüft, da dieser Beschluss nicht gültig ist.

Vorschläge der Landesregierung zur Konsolidierung des Haushalts (2013/101)

Straßenreinigungsgebühren können nicht zum 01.01.2014 erhöht werden. Bei einer Neuberechnung dürfen nicht gebührenrelevante Kosten wie Schneeräumung oder Laubentsorgung in die Berechnung mit einbezogen werden.

Nutzung der Räume durch Dritte wird geprüft, ob die Gebühren angepasst werden müssen

Wartungsverträge werden bereits gebündelt ausgeschrieben.

Die vorgeschlagene Überprüfung der Bebauungspläne mit dem Ziel, Auflagen oder Einschränkungen zu streichen ist z.Zt. personell nicht umsetzbar und aus Sicht mehrerer Ausschussmitglieder auch unsinnig.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampen erfolgt bereits.

Haushalt

Es wurde der Haushalt Seite für Seite durchgegangen. Dabei wurden die Fragen der Ausschussmitglieder zu Abweichungen entweder sofort beantwortet bzw. zur Klärung notiert.

Folgende Dinge scheinen mir von Interesse:

- Verwaltung benötigt weitere 8.000 € um den Containerstandort Hagener Allee/Forsthof Hagen zu sanieren
- Für Straßenbaumaßnahmen (Neubau und Sanierung) sind keine Mittel eingesetzt
- Die Planungskosten (200.000 €) Hagener Allee in 2013 sind nur teilweise ausgegeben. Da in 2014 kein Bau erfolgt, müssten die Mittel zur Verfügung stehen.
- Die für 2012 bereitgestellten Planungskosten für die Nordtangente verfallen Ende 2013.
- Zeitungsberichten zufolge ist die Umwidmung der B 75 in eine Landesstrasse für 2015 vorgesehen, im Haushalt sind jedoch erst für 2016 Kosten für die Sanierung des Tunnels und einer Lichtsignalanlage veranschlagt. Das könnte zu Verlusten von Bundeszuschüssen führen. Herr Haase ist der Meinung, dass vor einer Umwidmung solche Instandsetzungen auf jeden Fall gemacht werden.
- WAB will Baugenehmigungsgebühren erhöhen, diese sind aber vom Land vorgegeben.
- Die Toilette vor dem Rathaus soll ab 2017 gekündigt werden

(Wie steht der Seniorenbeirat dazu?)

- Es sollen weitere Fahrgastunterstände beschafft werden. Die Standorte stehen noch nicht fest, das hängt auch von neuen Linienführungen ab. **(Beteiligung des Seniorenbeirats?)**
- Verwaltung möchte zusammen mit dem HVV einen neuen Flyer (Fahrplan) zum Stadtverkehr Ahrensburg auflegen, dafür werden ca. 10.000 € (?) benötigt.
- Der Busbegleitservice auf den Linien 569 und 8110 sollte auf die Mittagszeit und Sonnabend ausgedehnt werden. **(Seniorenbeirat)**
- Für das Stadtgebiet Ahrensburgs sind 3 Gewässerpflegeverbände zuständig. Die Beiträge übernimmt weiterhin die Stadt.

Herr Stukenberg (FDP) plädiert für eine 5%ige Kürzung der Ausgaben, damit der Haushalt genehmigungsfähig wird.

Straßennamen (2013/072/2)

Die Straßennamen im Erlenhofgebiet wurden bestätigt, für die neue Straße vom Kornkamp zum Gartenholz wurde mit 4 von 9 Stimmen die Bezeichnung „Bahnhof Gartenholz“ festgelegt.

Busverkehr

Herr Luft stellte für drei Bereiche in Zusammenarbeit mit Herrn Elmers überarbeitete Buslinienführungen vor.

Bereich A: Anbindung Erlenhof

Bereich B: Anbindung Gewerbegebiet Nord

Bereich C: Anbindung West

Ergebnis der Diskussion:

Bereich A: Die Buslinie 569 verläuft vom Bahnhof über Haltepunkt Gartenholz zum Erlenhof und auf dem gleichen Weg zurück.

Obwohl ich für den Seniorenbeirat für eine zumutbare fußläufige Verbindung vom Rosenhof zur Haltestelle Erlenhof -Ost plädiert habe, hat der Direktor des Rosenhofes das Wort verlangt und klargestellt, dass der Rosenhof auf keinen Fall irgend einen Weg zu dieser Haltestelle schaffen werde. Die Bewohner müssten weiterhin an der B 75 in Richtung Erlenhof gehen, das sei unzumutbar.

Der Vertreter des Behindertenbeirats war ähnlicher Meinung.

Nach der jetzt beschlossenen Variante (8 ja, Enthaltung 1 FDP) wird die Haltestelle vor dem Rosenhof durch die Linie 8110 im Halbstundentakt direkt mit dem Zentrum verbunden. Das ist keine Verschlechterung des Ist-Zustandes. Mehrkosten für die Stadt: jährlich ca. 60.000 €

Bereich B: Die Buslinie versorgt auch Beimoor Süd, auch hier wurde die Variante mit der besseren Taktung mit gleichem Abstimmungsergebnis beschlossen. Mehrkosten: ebenfalls 60.000 €/Jahr.

Bereich C: Ebenfalls bessere Taktung und neue Linienführung mit besserer Anbindung des Reeshoop-Quartiers, allerdings keine direkte Verbindung vom Steinkamp zum U-Bahnhof West. Mehrkosten: ebenfalls 60.000 €/Jahr.

Herr Elmers weist auf die Umsteigemöglichkeit nicht erst am Bahnhof, sondern schon am AOK Knoten hin. Das wurde kontrovers diskutiert, vor allem deshalb, weil etliche Ausschussmitglieder nicht verstanden hatten, dass es nur um den Umstieg von einer Buslinie in eine andere geht, was lt. Herrn Luft selten genutzt wird. Alle Buslinien laufen den Bahnhof sowieso an.

Herr Hansen schlägt die Verlegung der Haltestelle am Bahnhof vor dem Rockefeller auf die Parkplätze zwischen Taxi-Stand und Zebrastreifen vor. Das ermöglicht ein besseres Erreichen der Züge. Die Verwaltung will den Vorschlag prüfen.

Kenntnisnahmen

Nach Verschwinden des Direktors des Rosenhofs 5 stellt Herr Kewersun fest, dass die Planungen zum Erlenhof einen Weg vom Rosenhof zum Erlenhof vorsehen. Der Rosenhof hat diesen Planungen seinerzeit nicht widersprochen, jetzt allerdings droht der Direktor der Stadt mit der Errichtung eines Zaunes. (Somit war der Vorschlag des Seniorenbeirats doch realistisch.)

Am 07.11.13 ist eine Tagung in Kiel zum Radverkehr. Die Einladung kann per Mail weitergeleitet werden.

Die Brücke über die Bahn am Haltepunkt Gartenholz ist beschädigt, sie wird z.Zt. repariert.

Für die Beleuchtung der PR-Anlage Alter Lokschuppen sind 52.000 € Fördergelder zugesagt worden.

Die Aufzüge an der Bahnunterführung Manhagener Allee sind bis 22.00 Uhr in Betrieb, die Schilder werden ersetzt (z.Zt. steht dort bis 20.00 Uhr)

Die Belegung der PR-Anlage durch Dauerparker, z. B. Pizzaservice, wurde angesprochen.

Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme zum Denkmalschutz des Rathauses wurde verlängert.

Die neu gesetzten Ampelmasten direkt in den vorhandenen Radweg an der Kreuzung B 75/Erlenhof werden künftig umfahren.

Die Weihnachtsfeier des BPA soll nach der Sitzung am 4.12.13 im Raum 601 stattfinden.

Ich habe fertig!